



Modulbeschreibung Blockwochenmodul:

Modultitel	Energiewende und Megatrends
anbietender Studiengang	Angewandte Nachhaltigkeit / Nachhaltige Entwicklung
Hochschulstandort	Hochschule Bochum
Sprache	Deutsch
Modulbeauftragte/r hauptamtlich Lehrende	Prof. Dr. Marcus Schröter Emily Drowing, Nora Schecke, Jenny Zorn (Ruhr-Universität Bochum)
Kontakt	<ul style="list-style-type: none"> • emily.drowing@rub.de • nora.schecke@rub.de • jennifer.zorn@rub.de

Abkürzung	Workload	Credits	Semester (WiSe/SoSe)	geplante Gruppengröße	
				Minimum	Maximum
	150 h	5 ECTS	WiSe	9	18
Lehrveranstaltungen/ Lehrformen Präsenzzeit	Kontaktzeit		Selbststudium		
Referate, partizipative Diskussionsformate, Gruppenarbeit in verschiedenen Formaten (themenbezogen, World Café), Kurzzusammenfassungen durch Teilnehmer*innen	Präsenzzeit während der Blockwoche	Zusätzliche Kontaktzeit in der Vor- und Nachbereitungsphase z.B. Videokonferenzen	angeleitet in der Vor- und Nachbereitungsphase		selbstgesteuert
	28 h	32 h (vorbereitendes Treffen von 2h und Online-Sprechstunden in den Wochen vor und nach dem Seminar)			90 h
Lehrformen Vorbereitungsphase	➤ Eigenständige Literaturrecherche zum Referatsthema (Grundlagenliteratur wird bereitgestellt)				



	<ul style="list-style-type: none">➤ Konzeptionierung des Referats inklusive Diskussion/ Gruppenarbeit (dabei kontinuierliche Begleitung und bedarfsgerechte Unterstützung durch Seminarleiterinnen im Rahmen von Online-Sprechstunden)➤ Fertigstellung der Präsentation<ul style="list-style-type: none">○ Einsendung eines Erstentwurfs anderthalb Wochen vor Blockwochenbeginn (11.11.2020)○ Ggf. Überarbeitung, sofern Revisionsbedarfe durch Seminarleiterinnen festgestellt werden○ Einsendung der finalen Präsentation am Freitag vor Blockwochenbeginn (20.11.2020)
Lehrformen Nachbereitungsphase	Schriftliche Ausarbeitung auf Grundlage des Referats (5-10 Seiten pro Teilnehmer*in), Abgabe bis zum 26.02.2021.

* Es besteht die Möglichkeit, zusätzliche ECTS-Punkte durch Zusatzleistungen zu erwerben.

Lernergebnisse/Lernziele/Kompetenzen
<p>Das Konzept beruht wesentlich auf der Reflexion der Seminarleiterinnen zu Kompetenzen, die in der wissenschaftlichen Projektarbeit wichtig sind, im Studium aber nur teilweise vermittelt werden (können). Im Mittelpunkt steht die eigenständige Durchdringung komplexer zeitgenössischer Sachverhalte mit direktem Bezug zur Nachhaltigkeitstransformation in einer Tiefe, die die Vermittlung an andere erlaubt. Die Studierenden werden dazu</p> <ul style="list-style-type: none">➤ mit für sie weitgehend neuen Inhalten konfrontiert,➤ die sie sich in einem begrenzten Zeitfenster➤ in enger Zusammenarbeit mit anderen aneignen und➤ verständlich aufbereiten. <p>Das Format begreift die Studierenden demnach als Expert*innen, die fähig sind, „ihre“ Themen gewinnbringend ihren Kommiliton*innen zu präsentieren. Das bedeutet:</p> <p>➔ Die Blockwoche basiert wesentlich auf den Beiträgen der Studierenden. „Frontalunterricht“ durch die Seminarleiterinnen findet nur mit dem Ziel der Vermittlung notwendiger Grundlagen, zur organisatorischen Rahmung des Seminars und zur (kritischen) Einordnung/Reflexion der Schwerpunktthemen statt.</p> <p>➔ Umfassende Vorbereitung und aktive Teilnahme werden erwartet und gehen maßgeblich in die Seminarnote* ein. Die bedarfsgerechte Betreuung der (Vor-)Arbeiten wird durch regelmäßige Online-Sprechzeiten der Seminarleiterinnen, die kontinuierlich und auch kurzfristig wahrgenommen werden können, gewährleistet.</p> <p>*Die Leistungsbewertung erfolgt nach festgelegten Kriterien, die den Studierenden im Rahmen des Auftakttreffens (d.h. vor Beginn bewertungsrelevanter Arbeiten) erläutert werden und zur Gewährleistung maximaler Nachvollziehbarkeit und Transparenz über die Online-Lehrplattform jederzeit eingesehen werden können.</p>
Inhalte
<p>Etwa 85 Prozent der deutschen Treibhausgas-Emissionen entstehen durch die Umwandlung von Energieträgern, beispielsweise in Strom und Wärme. Rund die Hälfte der energiebedingten Emissionen geht auf die Energiewirtschaft zurück (UBA 2020). Die Energiewende birgt demnach wesentliche Potenziale zur Reduktion klimaschädlicher Emissionen – sie ist entscheidender Bestandteil der Nachhaltigkeitstransformation. Dabei geschieht die</p>



<p>Energiewende nicht im luftleeren Raum, sondern im Kontext zeitgenössischer gesellschaftlicher Großentwicklungen, die in der Zukunftsforschung und Beratung als „Megatrends“ bezeichnet werden. Nach grundlegenden Einführungen zu Zukunftsforschung und Energiewende erfolgt die Vertiefung ausgewählter Aspekte aus diesen Themenkomplexen am zweiten und dritten Veranstaltungstag, wobei die Referate der Studierenden eine wesentliche Rolle spielen. Am Donnerstag werden – wiederum unterstützt durch ein studentisches Referat – anhand von Ergebnissen aus dem aktuellen Forschungsprojekt der Seminarleiterinnen Zusammenhänge zwischen Megatrends und Energiewende in Nordrhein-Westfalen konkret aufgezeigt und in ihren Wirkungsrichtungen diskutiert.</p>	
Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">➤ Teilnahme an der Auftaktveranstaltung (online) am 21.10.2020, 14 Uhr.➤ Formal: keine➤ Inhaltlich: keine➤ Sonstige: Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und selbstständigen Gestaltung eines Referats (in Zusammenarbeit mit anderen)
Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none">➤ Referat mit Präsentation➤ Schriftliche Ausarbeitung des Referats
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none">➤ Konzeptionierung des Referats➤ Präsentation➤ Schriftliche Ausarbeitung des Referats➤ Regelmäßige Teilnahme und Einhaltung der Fristen (Ausnahmen nur aus gesundheitlichen Gründen bzw. im Einzelfall nach vorheriger Absprache, ggf. Vereinbarung von Ersatzleistungen)
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	siehe hierzu Homepage der Ruhr Master School
Literatur (Auswahl)	<p>Engler, S./Janik, J./Wolf, M. (Hrsg.) (2020): Energiewende und Megatrends. Wechselwirkungen von globaler Gesellschaftsentwicklung und Nachhaltigkeit. Bielefeld: transcript.</p> <p>Neuhaus, C. (2018). Der Trend als Werkzeug. Gebrauchsanleitung für ein Instrument der strategischen Beobachtung. In Zeitschrift für Zukunftsforschung, 7 (1).</p> <p>Radtko, J./Canzler, W. (2020). Energiewende. Eine sozialwissenschaftliche Einführung. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Rust, H. (2009). Verkaufte Zukunft. Strategien und Inhalte der kommerziellen „Trendforscher“. In R. Popp & E. Schüll (Hrsg.), Zukunftsforschung und Zukunftsgestaltung. Berlin/Heidelberg: Springer, S. 3-16.</p> <p>(weitere Literatur wird zu Beginn der Vorbereitungsphase online gestellt)</p>



Anmerkungen

Die Blockwoche findet vollständig online statt, d.h. es wird ein Videotelefonie-fähiges Endgerät (Smartphone, Tablet, Rechner, ...) benötigt. Bei abzusehenden technischen Schwierigkeiten melden Sie sich bitte vorab bei den Seminarleiterinnen.

Für Studierende, die den erforderlichen Arbeitsumfang in den Wochen vor der Blockwoche nicht erbringen können, besteht die Möglichkeit, die Seminarleitung bei der Rekapitulation der Blockwocheninhalte am Freitag durch Präsentation der wesentlichen Erkenntnisse eines Veranstaltungstags zu unterstützen. Das Arbeitspensum ist dann in der Blockwoche höher (da die Präsentation ad hoc kurzfristig erstellt werden muss), zuvor aber niedriger als das der Kommiliton*innen. Dies kann für stark in Erwerbs- und / oder Care-Arbeiten eingebundene Studierende von Interesse sein, da nur für einen überschaubaren Zeitraum (während der Blockwoche) Urlaub/Überstundenausgleich genommen und / oder eine Betreuung organisiert werden muss. Zudem entfallen Abstimmungserfordernisse im Rahmen der Gruppenreferate. (Eine schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema mit Blockwochenbezug ist dennoch anzufertigen.)

Bei Fragen zum Aufbau und / oder Inhalt der Blockwoche melden Sie sich gern unter den angegebenen E-Mail-Adressen.